

## Geschirrzinn Ankauf | Zinn – Zink – Blei bestimmen | Zinnschrott

Es ist nicht alles ZINN was aussieht wie Zinn. Auf den Bildern erkennt man meistens schon den Unterschied.

- **Zinn glänzt silbern,**
- **Zinn/Blei ist eher dunkelgrau bis bläulich,**
- **Zink ist etwas fleckig (wie bei einer Zink Gießkanne)**

Hier ist eine kleine Auswahl zur Bestimmung von Zinngeschirr

Geschirrzinn hat in der Regel einen Zinnanteil von 90 bis 97%, ältere Gegenstände auch nur 80 bis 90%, insbes. Kerzenleuchter, Vasen und Zierteller. Gebrauchsgegenstände aus Zinn wie Krüge, Becher, Teller aus sogen. Reinzinn nach DIN 17810 haben folgende Metallanteile Sn95% Cu>2% Sb>2% Pb>0,5%. (Stempel mit Sn% Angabe z.B. Sn95%)

Zinngegenstände lassen sich mit etwas Kraftaufwand verformen. Grundsätzlich schimmert Zinn silbrig-weiß, durch natürlich Oxidation oder Behandlung der Oberfläche kommt es aber auch in unterschiedlichsten Graustufen vor.

Die Abgrenzung zu Blei- und Zinkgegenständen ist nicht immer einfach.

Zinn: >>> silbrig glänzend - Beim Verbiegen tritt ein charakteristisches Geräusch, das Zinngeschrei (auch Zinnschrei) auf. Das Geräusch tritt jedoch nur bei reinem Zinn auf. Einfache Probe: Teller auf eine scharfe Ecke schlagen: Zinn beult aus, hoher, heller Klang

Die Strichprobe bei Zinn als grobe Qualitätsprüfung.

Diese Methode beruht auf der Eigenschaft von Blei, beim Abrieb auf weißem Papier einen deutlich sichtbaren dunklen Strich zu hinterlassen. Entsprechend dem Bleigehalt, fällt der Strich dicker oder schwächer aus. Reines Zinn hinterlässt keine Spur. Eine solche Methode kann nur einen groben Anhaltspunkt bieten.



Muster | **Zinnteller** um 1900



Muster | **Zinnteller** 70er Jahre



Diverse Marken und Stempel mit und ohne "Zinn-Engel"

Zink: >>> fleckig gescheckt (wie bei einer Zink-Gießkanne) Material ist hart und Spröde

Einfache Probe: Teller auf eine scharfe Ecke schlagen: Zink federt, scheppernder, metallischer Klang

Blei: >>> dunkelgrau bläulich, Material ist weicher und schwerer (lässt sich leicht verbiegen)

Einfache Probe: Teller auf eine scharfe Ecke schlagen: Blei reißt, dumpfer, dunkler Klang



Muster **Zinkteller**



Muster **Bleiteller**

### Zinnengel / Zinnmarken:

Ein Anhaltspunkt ist eine **Prozentangabe** im Stempel. Wenn auch nicht immer verlässlich. "Reinzinn", "Feinzinn", "Echtes Zinn", "Zinn bleifrei" etc. klingt zwar schön und wirkt vertrauensvoll beim Kauf, sagt aber letztendlich nichts über den Zinnanteil aus. Die Begriffe sind weder genormt, noch unterliegt deren Verwendung einer Kontrolle.

Ebenfalls ist die Kennzeichnung mit verschiedensten Engelmotiven nicht wirklich verlässlich. Früher war der "Engel mit Waage" ein altes RAL-Gütesiegel für Zinnwaren, heute darf der Engel unbedenklich auch für Zink- oder Bleiware benutzt werden. Dieser berühmte Stempel, häufig auch als "Zinnengel" bezeichnet, müsste heute eigentlich "**Zinkengel**" oder "**Bleiengel**" heißen. Nicht alles mit Engel ist auch aus Zinn !!!

Zinnreliefs & Zinnbilder > hierbei handelt es sich meistens (ca. 99%) um Gießharz mit einer dünnen Zinnschicht oder Folie. **Diese werden von uns nicht angekauft !**



Einfache Probe (Anwendung auf eigene Gefahr): Zinnrelief aus ca. 1m Höhe auf Betonboden fallen lassen. Zinn bleibt heile, Gießharz zerspringt oder zerbricht.

Zinnsoldaten / Zinnfiguren / Schachfiguren > bestehen nicht aus Zinn sondern aus einer Legierung (Zinn, Blei, Antimon, Bismut) - teilweise auch aus Gießharz mit einer dünnen Zinnschicht. **Keine wirtschaftliche Verwertung möglich !**

Fremdmaterial/Anhaftungen werden abgezogen und nicht verwertet, z.B. Metallbügel mit Porzellanverschluß, Plastik oder Porzellanembleme auf Zinnteller, Uhrwerke und Zeiger bei Zinnuhren, Textilbänder bei Zinnplaketten, Holz- und Keramikteile bei Zinnlöffel, Steingut und Glasmaterial bei Bierkrügen etc. (siehe Musterfotos).



Für den Ankauf durch uns ist der **Zinnanteil nach RFA-Analyse** maßgebend, d.h. Waren mit hohem Zinnanteil kaufen wir zu einem höheren Preis an. Ob antike Stücke, ganze Sammlungen, verbeulte Reste oder Neuware - es wird lediglich der verwertbare Zinnanteil (Sn%) vergütet. **Wirtschaftliche Mindestmenge ab 15 kg.**



**Angebote (bitte mit Fotos) per eMail an: [info@zinnankauf.org](mailto:info@zinnankauf.org)**